

Magistrat genehmigt weiteren „Aldi“-Markt

„Gewerbegebiet Südlich der Depotstraße“ auf dem Weg

Hanau-Großauheim (pm/rz). Aus Sicht der Stadt gibt es ein Happy End in den jahrelangen Bemühungen um das Gelände zwischen der Depotstraße und dem Hergerswieseweg in Großauheim: Damit das einstmals militärisch genutzte und zwischenzeitlich brachliegende Areal entwickelt werden kann, hat der Magistrat nach den Erläuterungen von Oberbürgermeister Claus Kaminsky den Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Südlich der Depotstraße“ gefasst. Der Beschluss soll am kommenden Montag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

„Wir haben die Hinweise, Wünsche und auch Bedenken die in der Offenlegungsphase geäußert wurden, bewertet und die Entscheidung getroffen, keine Änderungen der bisherigen Festsetzungen vorzunehmen.“ So erläutert der Oberbürgermeister den Beschluss des Magistrates. Es bleibe also dabei, dass auf einem Teil der früher von der US-Armee genutzten Fläche ein „Aldi“-Lebensmittelmarkt gebaut werden soll. Ein weiteres Stück konkreter Konversion, bei dem sich der Magistrat einig wisse mit dem Großauheimer Ortsbeirat, schreibt die städtische Pressestelle.

Bei der Umsetzung setzt man sowohl im Rathaus als auch beim Investor auf die

verkehrsgünstige Lage für die Großauheimer Innenstadt, wo es keinen größeren Lebensmittelmarkt mehr gibt. Nach insgesamt rund vier Jahren der Diskussionen und Bemühungen hätte sich nach den Worten von OB Kaminsky in den Gesprächen mit dem Hanauer Investor herausgestellt, dass die ursprünglich vorgesehenen Pläne wirtschaftlich nicht umsetzbar seien ohne einen so genannten „Frequenzbringer“. Dieser Kunden-Magnet soll jetzt durch den Lebensmittelmarkt „Aldi“ entstehen, der auf maximal 800 Quadratmeter Verkaufsfläche und 1200 Quadratmeter Bruttogeschossfläche begrenzt würde.

Die Stadtplaner hoffen dabei auf Impulse über das Gebiet der Depotstraße hinaus: Der OB berichtete, dass im Fachbereich Stadtentwicklung „deutliche Signale“ angekommen seien, dass Einzelhändler auch im Bereich der Brown-Boveri-Straße über Erweiterungen der vorhandenen Nahversorgungsangebote nachdenken würden, falls das Vorhaben an der Depotstraße wie geplant umgesetzt werden sollte. Wenn das Stadtparlament dem Magistratesbeschluss zustimmt, wäre eine schnelle Umsetzung möglich, denn es ist laut städtischer Pressestelle ein so genanntes „beschleunigtes Verfahren“ nach Paragraph 13a des Baugesetzbuches eingeleitet worden.

HA, 14.05.08

Hanau bekommt sechsten Aldi-Markt

Neuer Standort im Gewerbegebiet Depotstraße / Discounter siedelt sich auch im „Kinzigbogen“ an

Großauheim (did) = Hanau bekommt seinen nächsten Aldi-Markt. Die mittlerweile sechste (!) Filiale des Discounters in der Brüder-Grimm-Stadt wird im Gewerbegebiet Großauheim-Süd eröffnet - kaum 1000 Meter Luftlinie entfernt vom Aldi-Markt in Klein-Auheim. Zum Vergleich: Im größeren Offenbach gibt es laut Branchenverzeichnis derzeit nur vier Aldi-Filialen.

Gleichwohl spricht Oberbürgermeister Claus Kamin-

sky von einem „Happy End“ in den langjährigen Bemühungen um die Aufwertung der einstmals militärisch genutzten Fläche an der Depotstraße. Der vom Magistrat bereits verabschiedete Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Südlich der Depotstraße“ soll am 19. Mai in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Ursprünglich war für das Gewerbegebiet die Anstied-

lung von großflächigem Einzelhandel ausgeschlossen worden. Doch auf Drängen des Investors, der einen Kundenmagneten benötigt, um die restlichen Gewerbeflächen vermarkten zu können, rückte die Stadt von dieser Vorgabe ab. Damals hieß es allerdings noch, ein Tengelmann-Markt solle an der Depotstraße angesiedelt werden.

Davon war in einer gestern verbreiteten Erklärung der Stadt nicht mehr die Rede. „Es bleibt dabei, ein Aldi-

Markt wird gebaut“, erklärte der Oberbürgermeister jetzt. Bei der Umsetzung setze man sowohl im Rathaus als auch beim Investor auf die verkehrsgünstige Lage für die Großauheimer Innenstadt, wo es keinen größeren Lebensmittelmehr gibt. Kamin-sky sprach im Zusammenhang mit dem geänderten Bebauungsplan für das Gewerbegebiet von einem „weiteren Stück konkreter Konversion“. Nach Informationen unserer Zeitung überprüft Al-

di-Süd derzeit sein Filialnetz. Mittelfristig könnte es nach dem Bau der Aldi-Filiale in Großauheim zur Schließung des Klein-Auheimer Standorts kommen. Darauf deutet auch eine weitere Entwicklung an einem anderen Hanauer Aldi-Standort hin. Wie Martin Bierle, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, bestätigte, wird Aldi eine neue Filiale im geplanten Fachmarktzentrum „Kinzigbogen“ eröffnen und dafür seinen Standort an der Breslauer Straße aufgeben.

HP, 14.05.02

Aldi für Großauheim

Stadt hofft auf Impulse durch neuen Supermarkt

Auf dem Gelände zwischen der Depotstraße und dem Hergerswiesenweg in Großauheim soll ein Aldi-Lebensmittelmarkt gebaut werden. Das teilt Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD) mit und verweist auf die dafür nötige Änderung des Bebauungsplanes, die bei der Stadtverordnetenversammlung am kommenden Montag beschlossen werden soll.

Für den Rathauschef stellt der Bau eines Supermarkts „ein weiteres Stück konkrete Konversion“ dar. Das Areal war jahrelang von der US-Armee genutzt worden und lag zuletzt brach. Auch der Großauheimer Ortsbeirat ist mit den Plänen einverstanden, über die vier Jahre lang in Hanau diskutiert worden war.

Stadt und Investor hoffen, mit

dem neuen Aldi einen „Kundenmagnet“ zu schaffen. Der Markt liege verkehrsgünstig, so Kaminsky, und sei vom Großauheimer Zentrum aus gut zu erreichen; dort gibt es seit langem keinen großen Lebensmittelmarkt mehr.

Die Planungen sehen maximal 800 Quadratmeter Verkaufs- und 1200 Quadratmeter Bruttogeschossfläche vor. Die Stadt erhoffe sich von dem Lebensmittelmarkt auch „Impulse über das Gebiet der Depotstraße hinaus“, erklärt der Oberbürgermeister: So seien bei Mitarbeitern des Fachbereichs Stadtentwicklung inzwischen „deutliche Signale angekommen“, dass auch einige Einzelhändler der Brown-Boveri-Straße über Erweiterungen ihrer Läden nachdenken.

pam

FK, 14.07.08